

Pressemitteilung der
Wählergemeinschaft GfE - Gemeinsam für Erzhausen
zur Veröffentlichung im Erzhäuser Anzeiger in KW 25, 2022

Freizeitgelände - bald erst einmal ganz weg?

Antrag auf Erhalt von Skaterbahn, Basketballkorb etc.

(GfE/JS) Spätestens seitdem Erzhausen sein Leitbild aufgestellt hat, gibt es in Erzhausen viel Zustimmung zu der Absicht, mehr für die Jugend in unserem Ort zu tun - u.a. in der Form eines neuen Freizeitgeländes am Nordrand des Ortes, westlich des Sportplatzes.

Vor sieben Jahren rief die Gemeindevertretung einen Arbeitskreis ins Leben; später wurde ein Planungsbüro mit ersten Planungsschritten beauftragt, und die Planung wurde in vielen Sitzungen intensiv entwickelt und optimiert. Vor dreieinhalb Jahren (17.9.2018) wurde schließlich die detaillierte Ausführungsplanung für den ersten Bauabschnitt in Auftrag gegeben.

Dann kam im März 2019 der Stillstand fürs Freizeitgelände: CDU und SPD begannen mit der Umsetzung ihres KiTa-Neubau-Beschlusses, indem sie die bisherige Skaterbahn als Standort ins Auge fassten.

Seitdem ist fürs Freizeitgelände wenig passiert. Inzwischen ist aber klar, dass um die kommende Jahreswende herum der Neubau der KiTa beginnen soll - u.a. auf dem Gelände, das inzwischen mit der Skaterbahn, einer Tischtennisplatte und dem aus Spenden finanzierten Basketballkorb fast schon "kleines Freizeitgelände" genannt werden kann.

Mit dem Baubeginn müssen die gerade aufgezählten Anlagen weichen. Wohin? Keiner weiß es. Ersatz? Nicht in Sicht...

Das Planungsbüro, das bisher die Planung des Freizeitgeländes gemacht hat, steht nicht mehr zur Verfügung. Die umfassende Planung eines (etwas kleineren) Freizeitgeländes auf dem, was "hinter" dem KiTa-Neubau als Fläche fürs Freizeitgelände verbleibt, müsste also ganz neu ausgeschrieben werden.

So etwas verlangt für Außenstehende überraschend viel Vorarbeit. Diese muss vom Bauamt im Rathaus geleistet werden. Die Mitarbeiter:innen dort sind aber mit mehreren wichtigen, laufenden Projekten sowie einem weiteren, für das bereits Fördermittel mit Fristsetzung zugesagt sind ("Zukunft Innenstadt"), voll beschäftigt.

Es droht eine Übergangszeit von mehreren Jahren, in der unseren Kindern und Jugendlichen nicht einmal mehr die oben aufgezählten Anlagen zur Verfügung stehen werden.

Um dies abzuwenden, hat die <GfE>-Fraktion einen Beschluss der Gemeindevertretung beantragt, damit kurzfristig auf der zur Verfügung stehenden Fläche "hinter" dem KiTa-Neubau ein Provisorium mit den erwähnten drei Geräten und zusätzlich einem bereitstehenden mobilen Soccerfeld angelegt wird. Dafür müsste lediglich ein Weg um das neue KiTa-Grundstück herum befestigt werden und eine hinreichende Fläche Asphalt sowie Fundamente für Basketballkorb und Tischtennisplatte geschaffen werden.

Die Planung für die Genehmigung und Ausführung dieser Arbeiten wäre ungleich einfacher und könnte zusammen mit der Ausführung von einem regionalen Bauunternehmen übernommen werden - ohne langwierige Ausschreibungsprozesse.

Aber in der Bauausschusssitzung am Montag, 13.6., war erstaunlich wenig Rücksicht der anwesenden Gemeindevertreter:innen auf die Jugend von heute zu erkennen: Eine klar erkennbare Mehrheit strebt wieder den "großen Wurf" an, will vom Gemeindevorstand erfahren, wie schnell und mit welcher Priorität man die Ausschreibung der Planungsleistungen für ein vollständiges neues Freizeitgelände angehen könnte.

Nach den gemachten Erfahrungen ist zu erwarten, dass solch ein Prozess mehrere Jahre in Anspruch nehmen wird, bis eine Grundlage für den Auftrag zur detaillierten Ausführungsplanung steht. Bis zum Abschluss des ersten Bauabschnittes kommen noch einmal Jahre hinzu.

Das bedeutet, dass über Jahre hinaus etlichen Jahrgängen von Kindern und Jugendlichen der Zugang zu diesen wenigen, aber zunehmend beliebten Freizeitanlagen gänzlich verwehrt würde.

Darum unser Aufruf:

Gemeindevertreter:innen aller Fraktionen - verhindert einen jahrelangen Ausschluss der Erzhäuser Kinder und Jugendlichen von der Teilhabe an unseren grundlegenden Angeboten!

Mitbürgerinnen und Mitbürger - schreibt oder redet mit "Euren" Vertretern in der Politik, und fordert, dass es auf keinen Fall zu dieser jahrelangen Lücke in der Verfügbarkeit dieser vereinsunabhängigen Sportanlagen kommt!

Sie erreichen die Fraktionen per E-mail unter info@gfe-erzhausen.de,
info@spd-erzhausen.de, info@cdu-erzhausen.de, info@gruene-erzhausen.de...

Handeln Sie jetzt!

Ihre GfE - Gemeinsam für Erzhausen

Damit gute Ideen umgesetzt werden!